Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 24 771
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kay Nerstheimer

vom 31. August 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. September 2020)

zum Thema:

Gewaltbereitschaft der Berliner Polizei gegenüber wehrlosen Bürgern bei den Ereignissen am 29.08.2020

und **Antwort** vom 17. September 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Sep. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Kay Nerstheimer
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/24771
vom 31. August 2020
über Gewaltbereitschaft der Berliner Polizei gegenüber wehrlosen Bürgern bei den Ereignissen am 29.08.2020

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie ist der Gesundheitszustand der Frau, die auf dem Boden liegend, von einem Berliner Polizisten brutal misshandelt wurde? (Video liegt mir vor).

2. In den Sozialen Medien wird berichtet, die Frau ist an den Verletzungen verstorben, ist das wahr? Weiterhin wird von einem Reporter davon gesprochen, dass der Frau die Schulter ausgekugelt wurde. Ich verlange umfassende Aufklärung über den Vorfall!

3. Wie ist der Gesundheitszustand einer schwangeren Frau, die von Berliner Polizisten weiter am Boden liegend geschlagen wurde, obwohl sie immer wieder sagte, dass sie schwanger sei? (Video liegt mir vor).

4. Wie erklärt der Genosse Geisel und seine Polizeipräsidentin, das Berliner Polizisten bei Verhaftungen zu dritt auf Bürgern knien und vor allem wie erklären sie das Knien auf dem Kopf der Verhafteten? (Video liegt mir vor).

5. Ich möchte vom SED-Genossen Geisel wissen, ob er das Jahr 1989 in der SED-Bezirksleitung verschlafen hat; oder wie er die nun losgetretene Gewaltspirale beenden will?

6. Mir liegen diverse Videos vor, die die Gewaltexzesse der Berliner Polizei seit den ersten Demonstrationen am Rosa Luxemburg Platz dokumentieren.

7. Ich verlange, dass diese Übergriffe untersucht werden und die Polizisten, die sich schuldig gemacht haben, zur Verantwortung gezogen werden.

Zu 1. bis 7.:
Die in den Fragen 1 und 2 genannte Frau ist nicht verstorben. Wie durch das Social Media Team der Polizei Berlin am 1. September 2020 auf der Internetpräsenz veröffentlicht, erlitt die Frau, die im Rahmen ihrer Festnahme aufgrund einer vorangegangenen Platzverweisung Widerstand leistete, Schürfwunden. Eine ärztliche Behandlung wurde von ihr abgelehnt.

Die in der Frage 3 genannte Frau wurde festgenommen, nachdem sie eine Dienstkraft unvermittelt angegriffen hatte. In der Folge wurde sie durch Sanitäter eines Rettungswagens erstversorgt. Dabei wurden keinerlei Verletzungen festgestellt. Einen Transport in ein Krankenhaus lehnte sie ab.

Es sind keine weiteren Fragen an den Senat erkennbar. Im Übrigen verwahrt sich der Senat gegen die geäußerten Vorwürfe und Unterstellungen.

Berlin, den 17. September 2020

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport